



Lebendiger Landkreis Darmstadt-Dieburg.
Hier sind wir zuhause.

CDU DARMSTADT-DIEBURG



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Darmstadt-Dieburg,

die 22 Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion und die drei ehrenamtlichen CDU-Kreisausschussmitglieder haben sich in den vergangenen fünf Jahren für Ihre Belange im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingesetzt. Dabei haben wir wiederholt festgestellt, dass unsere 23 Städte und Gemeinden sowie

der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine starke Volkspartei der Mitte brauchen, um weiterhin erfolgreich arbeiten zu können – die CDU.

Wir stehen für Freiheit und Verantwortung, für Tradition und Fortschritt, für Leistung und Solidarität sowie für Heimat und Moderne.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bei der Kommunalwahl am 6. März 2016 sind engagiert, bürgernah und kompetent. Erfahrene

und neue Kandidaten, Männer und Frauen aus unterschiedlichsten Berufen, jüngere und ältere Bewerber stehen für die moderne Volkspartei CDU.

Getreu dem Motto „Lebendiger Landkreis Darmstadt-Dieburg. Hier sind wir zuhause.“ möchten wir uns auch in den kommenden fünf Jahren für Sie engagieren.

Deshalb bitten wir Sie **am 6. März 2016 um alle Stimmen für die CDU!**

Ihr



Manfred Pentz MdL
Generalsekretär CDU Hessen

Ihre



Dr. Astrid Mannes
Bürgermeisterin

Ihr



Lutz Köhler
Spitzenkandidat

Unsere Ideen und

Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit

Haushaltsslage: Wir wollen dauerhaft ausgeglichene Haushalte und den aufgelaufenen Schuldenberg abtragen. Das Land Hessen unterstützt u. a. durch die erhöhten Zuweisungen den Landkreis beim Schuldenabbau.

Haushaltsskonsolidierung: Im Jahr 2014 wurde durch den Kreistag mit großer Mehrheit der Konsolidierungsbeschluss gefasst, dass jährlich zehn Vollzeitstellen einzusparen sind. Dieser Beschluss muss endlich umgesetzt werden.

Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm: Die 7,7 Millionen Euro, die der Landkreis Darmstadt-Dieburg aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP) vom Land Hessen zur Verfügung gestellt bekommt, sind ausschließlich in den Schulbau zu investieren.

Wirtschaftsförderung: Wir fordern die Einrichtung von Wirtschaftslotsen, die die Investoren bei der Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben begleiten, um weiterhin moderne Arbeitsplätze im Landkreis zu erhalten und zu schaffen.

Ziele für die nächsten fünf Jahre

Sicherheit: Die „Offensive gegen Wohnungseinbrüche“ des Landes Hessen werden wir konsequent vor Ort umsetzen. Deshalb fordern wir eine Stabsstelle „Sicherheitsnetzwerk“. Außerdem werden wir flächendeckend das System „Ringmaster“ und „Wachsamer Nachbar“ einführen.

Feuerwehr: Das Engagement unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute verdient unsere höchste Anerkennung. Um auch weiterhin gut ausgebildete Feuerwehrleute im Landkreis zu haben, unterstützen wir den Neubau einer Atemschutzübungsstrecke am Standort Dieburg.

Infrastruktur, ÖPNV und Umwelt

Straßenverkehr: Eine Umgehungsstraße um Darmstadt ist für uns nach wie vor ein Infrastrukturprojekt von herausragender Bedeutung für den Ostteil des Landkreises sowie die gesamte Region. Durch den Bau von Ortsumgehungen sollen unsere Städte und Gemeinden von Verkehr, Lärm und Gesundheitsschädigungen entlastet werden. Beispielhaft seien die Ortsumgehungen B 26 Babenhausen, B 38 Groß-Bieberau, B 426 Otzberg-Lengfeld und B 426 Wembach-Hahn genannt.

Verkehrsplanungen: Verkehrskonzeptionen wie der Verkehrsentwicklungsplan oder Maßnahmen zur Luftreinhaltung sind in enger Abstimmung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg voranzubringen. Einseitige Planungen dürfen nicht zum Hindernis für Pendler werden.

ÖPNV: Eine direkte Anbindung der südhessischen Region an die Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim durch einen ICE-Halt in Darmstadt unterstützen wir weiterhin unter folgenden Bedingungen: maximaler Lärmschutz, Südanbindung auf dem Gebiet der Stadt Darmstadt, Neubau der „Klein-Gerauer-Spange“ und Schaffung einer schnellen und direkten Anbindung an den Frankfurter Flughafen. Wir fordern den Ausbau der Bahnlinie RB 75 (Aschaffenburg nach Wiesbaden) und die Verlängerung der S-Bahnlinie S 1 (von Ober-Roden über Eppertshausen und Münster nach Dieburg).

Energie: Die CDU Darmstadt-Dieburg steht hinter der Energiewende und unterstützt grundsätzlich den Ausbau der Windkraft. Allerdings sollen die Flächen des Geoparks Odenwald/Bergstraße dabei außen vor bleiben.

Netzversorgung: Wir fordern, dass flächendeckend WLAN-Hotspots in allen kreisweiten Gebäuden, in den Verkehrsmitteln der DADINA und den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge eingerichtet werden.

Schule, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Sport und Kulturförderung

„Pakt für den Nachmittag“: Ein freiwilliges Bildungs- und Betreuungsangebot an den Grundschulen von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr für alle Grundschul Kinder ist sicherzustellen. Wir stehen zum flächendeckenden Ausbau des „Paktes für den Nachmittag“ an allen interessierten Grundschulen in Kooperation mit dem Land Hessen und den Städten und Gemeinden in unserem Landkreis bis 2019. Weiterhin fordern wir die Erarbeitung eines „Ganztagschulkonzepts“ für die Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg, um den Bedarf an benötigten Ganztagschulen zu ermitteln und den bedarfsorientierten Ausbau des Ganztagschulangebotes in allen Städten und Gemeinden umzusetzen.

„Kurze Beine, kurze Wege“: Entsprechend dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ streben wir den Erhalt auch kleinerer Grundschulen in der Fläche (z. B. als Verbundschulen) an.

Schulbauprogramm: Wir werden das Schulbausanierungsprogramm bis 2021 mit realistischen Zeit- und Kostenplänen fortführen und abschließen.

Gemeinsamer Schulentwicklungsplan mit der Stadt Darmstadt: Wir stehen zum gemeinsamen Schulentwicklungsplan mit der Stadt Darmstadt sowie zu einem Berufsschulentwicklungsplan für ganz Südhessen.

Schulsozialarbeit: Wir fordern den Ausbau der „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (Schulsozialarbeit) mit dem Ziel mindestens einer halben Vollzeitstelle pro Schule (größere Schulen ab 800 Schülerinnen und Schülern mindestens eine Vollzeitstelle).

Volkshochschule: Wir streben einen Zusammenschluss der Volkshochschulen der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg an.

Sportförderung: Die CDU Darmstadt-Dieburg bekennt sich zur Fortführung der Sport- und Vereinsförderung in enger Kooperation mit dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg e. V. Wichtigster Punkt ist hierbei, dass die Vereine auch weiterhin die Kreissporthallen kostenfrei nutzen können.

Kultur: Die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler mit einem deutlichen Bezug zu unserem Landkreis Darmstadt-Dieburg liegt uns am Herzen. Daher wollen wir den Georg-

Christoph-Lichtenberg-Preis diesbezüglich weiterentwickeln.

Gesundheitsversorgung, Integration und Ehrenamt

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sichern: Es gilt die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg weiter positiv zu entwickeln. Daher fordern wir den Abschluss der Kooperations- oder Fusionsverhandlungen mit Kliniken aus der Region, um dauerhaft das hohe Niveau der stationären Gesundheitsversorgung aufrecht erhalten zu können.

Flächendeckende medizinische Versorgung: Die Versorgung der Kreisbevölkerung durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte muss gesichert werden. Dabei ist aber der Grundsatz „Privat vor Staat“ zwingend einzuhalten. Daher können durch den Landkreis betriebene Medizinische Versorgungszentren (MVZ) immer nur die letzte Lösungsmöglichkeit sein.

Altenpflege: Wir lehnen einen komprimierten Gesundheitskonzern unter Einbeziehung der MVZ sowie der ambulanten und stationären Pflege unter der Regie der Kreiskliniken ab. Wir setzen uns für eine Errichtung eines Hospizes im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein.

Flüchtlinge/Asylbewerber: Wir stehen für eine humane Flüchtlingspolitik und konkrete Hilfe der in Not geratenen Menschen. Die Integration der nach Deutschland, Hessen und in unseren Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewanderten Menschen stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine Grundvoraussetzung für gelingende Integration ist neben frühzeitigem Erlernen der deutschen Sprache die Anerkennung unseres Werte- und Gesellschaftssystems. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Städten und Gemeinden vor Ort, die sich sehr aufopfernd um die vielen Flüchtlinge kümmern.

Senioren: Wir fordern einen eigenen Pflegestützpunkt im Westteil unseres Landkreises.

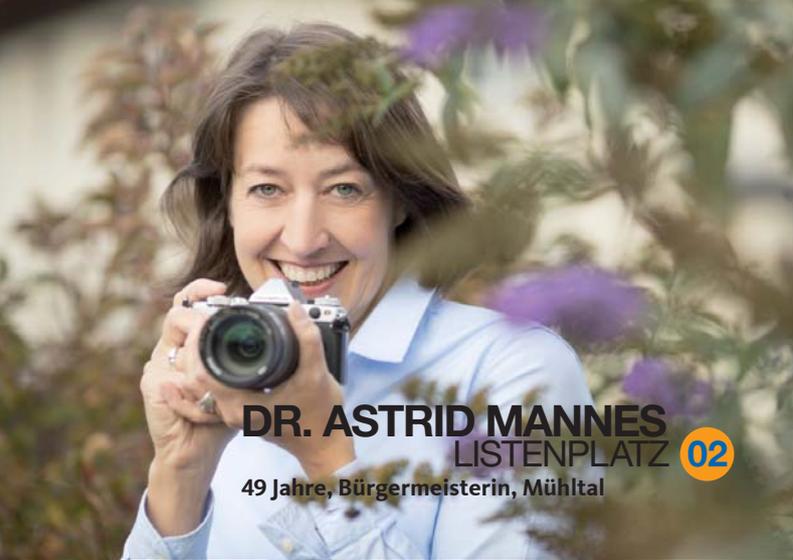
Ehrenamt: Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft und gehören zu den wichtigsten Stützen unserer Zivil-/Bürgergesellschaft. Daher fordern wir zur Unterstützung der Vereine die Ausweitung der Ehrenamtskarte sowie auf Landkreisebene die Schaffung eines Koordinators für ehrenamtliche Aktivitäten in den Städten und Gemeinden und zur Beratung der Vereine.

Unser vollständiges Wahlprogramm zur Kreistagswahl finden Sie auf unserer Homepage unter www.cdu-dadi.de.

A man in a grey hoodie and blue jeans is kneeling on a path, holding a white ball. A dog is sitting next to him.

LUTZ KÖHLER
LISTENPLATZ 01

34 Jahre, Jurist, Weiterstadt

A woman in a light blue shirt is smiling and holding a camera up to her eye.

DR. ASTRID MANNES
LISTENPLATZ 02

49 Jahre, Bürgermeisterin, Mühlthal

A man in a blue sweater is smiling and holding a wooden beam.

MANFRED PENTZ MdL
LISTENPLATZ 03

35 Jahre, Landtagsabgeordneter, Groß-Zimmern

A man in a white karate gi with a black belt is smiling and waving.

**THOMAS
SCHAUMBERG**
LISTENPLATZ 04

25 Jahre, Student, Groß-Umstadt

A woman with short grey hair and glasses, wearing a purple quilted vest over a black long-sleeved shirt and a patterned scarf. She is holding two walking sticks and standing outdoors in a wooded area.

MARITA KEIL
LISTENPLATZ 05
60 Jahre, Selbstständig, Modautal

A man with short grey hair, wearing a dark blue jacket over a light blue shirt and tie. He is holding a black motorcycle helmet and standing next to a blue motorcycle. A building is visible in the background.

MARCO HESSER
LISTENPLATZ 06

57 Jahre, Rechtsanwalt,
Seeheim-Jugenheim

A man with dark hair, wearing a dark blue sweater, holding an acoustic guitar. He is standing in front of a wooden wall.

BORIS FREUND
LISTENPLATZ 07
49 Jahre, Kaufmann, Dieburg

A woman with short blonde hair, wearing a beige trench coat and a colorful patterned scarf. She is holding a black bag and standing outdoors with a car and trees in the background.

**GABRIELE
PAUKER-BUß**
LISTENPLATZ 08

51 Jahre, Vertriebsmitarbeiterin,
Fischbachtal



CARSTEN HELFMANN
LISTENPLATZ 09

42 Jahre, Bürgermeister, Eppertshausen



JESSIKA TIPS
LISTENPLATZ 11

54 Jahre, Büroleiterin, Mühlthal



HEIKO HANDSCHUH
LISTENPLATZ 10

38 Jahre, Angestellter, Groß-Umstadt



DR. WERNER THOMAS
LISTENPLATZ 12

62 Jahre, Bürgermeister, Dieburg



MAXIMILIAN SCHIMMEL
LISTENPLATZ 13

27 Jahre, Vertriebsingenieur, Pfungstadt



HEIDRUN KOCH-VOLLBRACHT
LISTENPLATZ 14

49 Jahre, Bankangestellte, Babenhausen



SEBASTIAN SEHLBACH
LISTENPLATZ 15

30 Jahre, Geschäftsführer, Weiterstadt



FRANK KLOCK
LISTENPLATZ 16

38 Jahre, Angestellter, Otzberg



BRIGITTE ZICHERTZ
LISTENPLATZ 17

71 Jahre, Rentnerin, Griesheim



SIEGFRIED SUDRA
LISTENPLATZ 18

67 Jahre, Rentner, Schaaflheim



MARC SCHREDER
LISTENPLATZ 19

38 Jahre, Dipl.-Betriebswirt (FH), Erzhausen



CORINNA PHILIPPE-KÜPPERS
LISTENPLATZ 20

47 Jahre, Unternehmerin, Reinheim



PETER WALDMANN
LISTENPLATZ 21

61 Jahre, Buchdrucker, Münster



MARION THÜRMER
LISTENPLATZ 23

66 Jahre, Rentnerin, Groß-Zimmern



WINFRIED LANDROCK
LISTENPLATZ 22

75 Jahre, Lehrer, Ober-Ramstadt



WALDEMAR STETTER
LISTENPLATZ 24

57 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirt, Groß-Bieberau



TOBIAS TRÄXLER
LISTENPLATZ **25**
28 Jahre, Verkehrsbetriebswirt, Roßdorf



IRIS LANDGRAF-SATOR
LISTENPLATZ **26**
63 Jahre, Betriebswirtin, Dieburg



TIMO WESP
LISTENPLATZ **27**
30 Jahre, Studienrat, Bickenbach



REINHARD RUPPRECHT
LISTENPLATZ **28**
68 Jahre, Bürgermeister a.D., Babenhausen



MELINDA SNITIL
LISTENPLATZ 29
57 Jahre, Bankkauffrau, Weiterstadt



SVEN HOLZHAUER
LISTENPLATZ 30
45 Jahre, Schulleiter, Seeheim-Jugenheim



RAINER STEUERNAGEL
LISTENPLATZ 31
67 Jahre, Rentner, Mühlthal



EVELYNE HÖRR-ARNOLD
LISTENPLATZ 32
47 Jahre, Dozentin, Pfungstadt



RALPH PITTICH
LISTENPLATZ **33**
44 Jahre, Dipl.-Betriebswirt (FH), Schaaheim



MARC HILTROP
LISTENPLATZ **34**
43 Jahre, Architekt, Dieburg



MALTE PRÜß
LISTENPLATZ **35**
52 Jahre, Dipl.-Ingenieur, Alsbach-Hähnlein



FRANK HANSMANN
LISTENPLATZ **36**
44 Jahre, Unternehmer, Messel



ANNA ELENA RESCH
LISTENPLATZ **37**
20 Jahre, Studentin, Babenhausen



GERHARD HOFFMANN
LISTENPLATZ **38**
69 Jahre, Beamter i.R., Pfungstadt



GEORG THEIß
LISTENPLATZ **39**
67 Jahre, Rentner, Groß-Umstadt



ANN-KATRIN BROCKMANN
LISTENPLATZ **40**
20 Jahre, Auszubildende, Eppertshausen

UNSERE WEITEREN KANDIDATEN

von Listenplatz 41 bis 71

Listenplatz 41	Stefan Pollmeier , 57 Jahre, Diplom-Ingenieur, Ober-Ramstadt
Listenplatz 42	Norbert Schewe , 70 Jahre, Diplom-Ingenieur, Münster
Listenplatz 43	Dr. Cornelia Lietz , 57 Jahre, Oberärztin, Seeheim-Jugenheim
Listenplatz 44	Friedrich Faust , 66 Jahre, Rentner, Groß-Zimmern
Listenplatz 45	Kathrin Seeger , 42 Jahre, Landwirtin, Otzberg
Listenplatz 46	Olaf Gries , 38 Jahre, Bankkaufmann, Bickenbach
Listenplatz 47	Holger Hahn , 45 Jahre, Rechtsanwalt, Groß-Bieberau
Listenplatz 48	Evelin Spyra , 54 Jahre, Beamtin, Griesheim
Listenplatz 49	Wolfgang Schupp , 72 Jahre, Diplom-Ingenieur, Dieburg
Listenplatz 50	Stefan Baltes , 54 Jahre, Rechtsanwalt, Messel
Listenplatz 51	Friederike Wick , 22 Jahre, Studentin, Dieburg
Listenplatz 52	Uwe Keil , 50 Jahre, Selbstständiger Schreiner, Fischbachtal
Listenplatz 53	Dietmar Köhler , 73 Jahre, Lehrer a.D., Reinheim
Listenplatz 54	Alice Thoma , 65 Jahre, Arzthelferin, Groß-Zimmern
Listenplatz 55	Stephan Brockmann , 54 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt, Eppertshausen
Listenplatz 56	Jan Feick , 25 Jahre, Bankkaufmann, Modautal
Listenplatz 57	Evelyn Schachtebeck , 40 Jahre, Sparkassenangestellte, Reinheim
Listenplatz 58	Jochen Kockegei , 63 Jahre, Beamter, Pfungstadt
Listenplatz 59	Isabella Schnürle , 23 Jahre, Studentin, Alsbach-Hähnlein
Listenplatz 60	Uwe Schuchmann , 45 Jahre, ÖPNV-Planer, Ober-Ramstadt
Listenplatz 61	Friedel Sahn , 72 Jahre, Rentner, Babenhausen
Listenplatz 62	Sandra Krämer , 39 Jahre, Gerichtsvollzieherin, Schaaflheim
Listenplatz 63	Rita Filipp , 61 Jahre, Diplom-Ökonomin, Eppertshausen
Listenplatz 64	Thomas Heinz , 40 Jahre, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), Münster
Listenplatz 65	Karl Ohlemüller , 62 Jahre, Rentner, Otzberg
Listenplatz 66	Achim Grimm , 57 Jahre, Bürgermeister, Groß-Zimmern
Listenplatz 67	Reinhold Hehmann , 61 Jahre, Bürgermeister, Schaaflheim
Listenplatz 68	Jörg Lautenschläger , 44 Jahre, Bürgermeister, Modautal
Listenplatz 69	Gottfried Milde , 52 Jahre, Bankdirektor, Griesheim
Listenplatz 70	David Grimme , 30 Jahre, Angestellter, Seeheim-Jugenheim
Listenplatz 71	Michael Engels , 56 Jahre, Jurist, Groß-Umstadt

Impressum & Kontakt

CDU-Kreisverband Darmstadt-Dieburg
Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt
Telefon: 06151-171210, Telefax: 06151-171225
E-Mail: info@darmstadt-dieburg.cdu.de
Internet: www.cdu-dadi.de

Ab 25. Januar Briefwahl nutzen!

Wie wird gewählt?

Wahlmöglichkeit: Listenstimme

Dies ist die einfachste Form der Stimmabgabe: Sie machen in der Kopfzeile bei der CDU ein Kreuz. Damit vergeben Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen an die CDU – und jeder Bewerber der CDU erhält eine Stimme.

Wahlmöglichkeit: Kumulieren

Sie können die Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen auch auf einzelne Kandidaten bündeln. Dabei gilt: Jedem Kandidaten können Sie bis zu drei Stimmen geben. Zur Sicherheit sollten Sie zusätzlich das Kreuz in der Kopfzeile bei der CDU machen – damit keine Ihrer Stimmen verloren geht.

Wahlmöglichkeit: Panaschieren

Auch als Wähler einer anderen Partei können Sie mehreren Kandidaten der CDU jeweils bis zu drei Stimmen geben.

Ihr Kreuz richtig setzen

- 1** Der Wähler macht in der Kopfzeile ein Kreuz (**Listenstimme**). 
- 2** Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind. 
- 3** Pro Kandidat kann man maximal 3 Stimmen abgeben (**Stimmhäufung = Kumulieren**). 
- 4** Der Wähler kann seine Stimmen auf mehrere Kandidaten unterschiedlicher Parteien verteilen (**Mischen = Panaschieren**). 

! Aber Vorsicht: Man darf nur so viele Stimmen vergeben, wie Sitze zu verteilen sind, sonst wird der Wahlzettel ungültig.

Am
6. März
CDU
wählen

CDU DARMSTADT-
DIEBURG

cdu-dadi.de